

„Altarwettbewerb“ in der St. Paulus – Gemeinde in Buchholz – zur Geschichte

In der Pauluskirche in Buchholz steht der Original-Altar von 1892, nach einer tiefgreifenden Renovierung in den 50er Jahren allerdings mit graugestrichenen Brettern verkleidet und ohne das zugehörige Retabel. Bei der umfassenden Renovierung der letzten 10 Jahre wurden Kanzel und Lesepult in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt, der Altar blieb übrig (und sieht inzwischen aus wie eine im Altarraum vergessene Umzugskiste).

2006 traf der Kirchenvorstand die Entscheidung, den alten Altar nicht zu restaurieren, sondern einen neuen entwerfen zu lassen. Ausschlaggebend war der Gedanke, die Kirche könnte sonst rückwärtsgewandt und „möbliert“ wirken, statt zur Auseinandersetzung einzuladen.

Christiane Bürig, Pastorin und Künstlerin, arbeitete zu dieser Zeit in unserer Gemeinde und regte an, den Entwurf durch einen Ideenwettbewerb mit mehreren Künstlern entwickeln zu lassen. Nach Informationen durch Dr. Jürgen Fittschen, Leiter des Gerhard-Marcks-Haus in Bremen und Vorstandsmitglied der Hanns-Lilje-Stiftung entschied sich der Kirchenvorstand für dieses Verfahren.

Die Hans-Lilje-Stiftung finanziert solche Ideenwettbewerbe mit 7500,- €, wenn die Jury genug „auswärtige Kompetenz“ besitzt (also nicht nur aus Kirchenvorstehern besteht), die öffentliche Debatte über Kunst und Kirche dadurch gefördert wird und der Altar schließlich auch wirklich gebaut wird. Die Jury bestand nach einigem Hin und Her aus Dr. Jürgen Fittschen, Eva-Maria Eilhardt-Braune (Leitende Baudirektorin der Landeskirche), Christoph Selke (Vorsitzender des Buchholzer Kunstvereins), Prof. Horst Schwebel (Emeritus des Instituts für Kirchenbau und kirchliche Kunst in Marburg) und Ulrich Wagner vom Kirchenvorstand. Pastorin Katharina Behnke arbeitete als Schriftführerin mit. Durch diese Jury wurden 5 Künstler und Künstlerinnen ausgesucht, die für ihren Wettbewerbsbeitrag je 1500 € erhalten haben.

Ein Ausschuss des Kirchenvorstandes hatte „Anforderungen der Kirchengemeinde“ erarbeitet, die zusammen mit der Ausschreibung im Juli 07 verschickt wurde. Die Künstler besichtigten unsere Kirche teils mehrfach und reichten bis zum 16. November 2007 ihren Entwurf ein. Am 25. November tagte die Jury in der Kirche und entschied sich einmütig für den Entwurf von Gunther Gerlach aus Bremen.

Der Entwurf wurde der Gemeinde am 6.12.07 präsentiert und erhielt viel Zustimmung. Der Kirchenvorstand hat sich vorgenommen, ihn zu verwirklichen und klärt zu diesem Zweck momentan die Details mit dem Künstler. Die Fertigstellung unseres neuen Altars ist für September 08 geplant.

23.1.08, Katharina Behnke